

LAND aktiv ✓ MÜNSTER

Schorlemerstr. 11
48143 Münster
Tel.: 0251 / 5 39 13-12
Fax: 0251 / 5 39 13-28
www.klb-muenster.de
e-mail: info@klb-muenster.de
Redaktion: Ulrich Oskamp

Liebe Leser und Leserinnen unserer Gelben Seiten, der November 2020 ist für uns viel stärker als in der Vergangenheit ein Monat des dankbaren Erinnerns an die lieben Menschen, die wir verloren haben. Wir haben sie nicht vergessen. Im Gegenteil!

In unseren Herzen leben sie weiter:

„Weitergehen, Tag für Tag.
Weiterglauben, Tag für Tag.
Weiterzweifeln, Tag für Tag.
Weiterhoffen, Tag für Tag.
Weiterkämpfen, Tag für Tag.
Weitertrauern, Tag für Tag,
weiter, immer weiter, bis du wieder
ankommst im Heute.“

Aus: KLB Werkblatt 4/2020, Georg Schwikart

Skifreizeit 2021

29. Januar - 5. Februar 2021

Grüß Gott, liebe Schneefans und alle, die es gern werden möchten,

es dauert zwar noch einige Tage aber wir wollen wieder gemeinsam in den Schnee fahren. Diesmal geht es wieder ins Hotel Eggerwirt in Söll (Tirol).

Von der Skibushaltestelle kommt man vom Hotel direkt in die Wintersportarena am Fuße der Hohen Salve. Dort erlebt man pures Skivergnügen und die typische Tiroler Gastfreundschaft.

Mitten im größten zusammenhängenden und beschneiten Skigebiet Österreichs - der SKI WELT WILDER KAISER-BRIXENTAL mit 250 km Pisten (davon über 160 km beschneit) und über 90 modernen Liftanlagen - eröffnet sich eine schier unendliche Vielfalt von sportlichen Möglichkeiten, inklusive Nachtskilauf!

Desweiteren wird dieses Mal ein „Kulturtag“ mit Abendveranstaltung in Innsbruck angeboten.

Wir freuen uns auf unsere Skireise!

Marietheres Luster-Haggeney und
Bernhard Altenbockum
(Ehrenamtliche Reiseleitung)

Die Ausschreibung und das Anmeldeformular zum Download finden Sie unter www.klb-muenster.de/termine.

++ NOCH PLÄTZE FREI! ++

123. Internationaler LVHS-Hauptkurs 04.01. - 31.01.2021

Der vierwöchige internationale LVHS-Hauptkurs 2021 wendet sich an alle aufgeschlossene junge Menschen ab 18 Jahren aus „Grünen Berufen“.

Anmeldeschluss: 01.12.2020 | www.lvhs-freckenhorst.de

LVHS



Abschluss des Agrardialogs in der LVHS Freckenhorst

Münster (pbm/acl). Seine Sorge um die Existenz landwirtschaftlicher Familienbetriebe hat der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, zum Abschluss des Agrardialogs am 18. August zum Ausdruck gebracht. Die Suche nach einer Balance zwischen dem Schutz der Natur und der Kulturlandschaft könne für verantwortungsbewusste Christen nur im Miteinander gelingen. „Diese Suche erscheint mir aber weiterhin schwierig“, betonte er. Landwirte und Naturschützer gingen auf die Straße – trotz runder Tische und vorgeschlagener Kompromisse in der Tierhaltung. „Die vielzitierte Solidarität des landwirtschaftlichen Berufsstandes darf nicht Geschichte sein. Als Bistum mit mehreren katholischen landwirtschaftlichen Verbänden wollen wir hier Gegenakzente setzen“, sicherte er seine Unterstützung zu. Bischof Genn bezeichnete das Leitbild als „eine gute Orientierungshilfe für alle Beteiligten“, das alle Akteure in der Wertschöpfungskette in den Blick nehme und zum Umdenken auffordert. „Aber glaubwürdig sind wir nur, wenn wir regionalem und nachhaltigem Einkaufen mehr Gewicht geben als dem Preis und wenn wir im Kirchenland soziale und ökologische Kriterien höher gewichten als die zu erwartenden Zinsen“, betonte er. Die katholische Kirche begrüße die gesellschaftliche Aufmerksamkeit, die dem Miteinander von Mensch, Tier und Natur zu-



kommt. „Die Bewahrung der Schöpfung gehört zur DNA der Kirche“, betonte der Bischof.

Moderiert von der Journalistin Luise Richard gaben Teilnehmerinnen und Teilnehmer der fünf

Workshops Einblicke in die Arbeit der vergangenen Monate, auf deren Grundlage das Leitbild formuliert wurde. Zustimmung erfuhr dieses von Prof. Dr. Folkard Isermeyer, Präsident des Thünen-Instituts in Braunschweig. Der Wissenschaftler bezeichnete die Leitlinien als „gut gelungen“, wenngleich es nicht die eine „Heile-Welt-Lösung“ gebe. Er ermutigte die Vertreter dazu, überall dort, wo es möglich sei, Landwirtschaft regional zu gestalten. Den Politikerinnen und Politikern die Hauptverantwortung zu übertragen, halte er allerdings nicht für den richtigen Ansatz. „Damit wird die Erwartung geschürt, dass Politik, überall dort, wo sie Einfluss nimmt, für eine bessere Welt sorgen kann. Wenn wir aber glauben, dass die Politik am Ende über die Einflussnahme an der Preisgestaltung die Welt rettet, können wir lange warten“, erklärte er.

(Bilder und Textauszug: Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann)

Das Diskussionspapier zum Agrardialog finden Sie zum Download unter www.klb-muenster.de

Erntedankfeier mit Verbänden und Bischof im Dom

Münster (pbm/acl). Ein paar verirrte Sonnenstrahlen fielen beim Erntedank-Gottesdienst am 4. Oktober durch die Fenster des St.-Paulus-Domes: Im liebevoll von Gelmeraner Landfrauen mit Blumen, Obst und Gemüse geschmückten Altarraum hat Bischof Dr. Felix Genn an diesem Tag gemeinsam mit Bernd Hante, dem Diözesanpräses der Katholischen Landvolkbewegung (KLB), eine festliche Messe zum Erntedankfest gefeiert. Darin hob er die Bedeutung der regionalen Landwirtschaft für die Versorgung der Menschen ebenso wie für die Bewahrung der Schöpfung hervor.

„Was nährt den Zusammenhalt?“ lautete das von den Verbänden innerhalb der Bewegung ausgegebene Motto angesichts der vielfältigen Sorgen und Probleme von Corona-Pandemie über Tierseuchen bis hin zu den aktuellen Auseinandersetzungen um die Zukunft der Landwirtschaft. „Ich stehe hinter Ihnen und bin Ihnen dankbar“, sagte der Bischof in seiner Predigt. Denn er habe oft das Engagement der Frauen und Männer erleben dürfen, die sich etwa für einen Austausch mit Naturschützern, mit Einzelhandel oder Bio-Läden einsetzten. Er erinnerte dabei auch an den Agrar-Dialog, ein einjähriges Gesprächs-Projekt über die Entwicklungen in der Landwirtschaft. Er war vom Bistum Münster, der KLB und der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) angestoßen worden.

Besonderen Dank richtete der Bischof an die seelsorgliche Begleitung der Land-Familien bei Generations- und Beziehungskonflikten, im Falle von Suiziden und Trauerfällen oder beim Betroffensein durch Tierseuchen: „Da nenne ich als Beispiel etwa die wertvolle ländliche Familienhilfe.“ Für andere da zu sein, gerade in diesem so schwierigen Jahr, sei ein wichtiger Beitrag zum Frieden und zur Bewahrung der Schöpfung. „Nur Eltern und Landwirte erleben unmittelbar, dass Leben Gabe und Geschenk ist“, sagte der Bischof zum Ende seiner Predigt und erinnerte damit an das Staunen, die Achtsamkeit und den Dank an den Schöpfer.



(Textauszug: Bischöfliche Pressestelle/Heike Hänscheid,

Bilder: Ulrich Oskamp)

Pilgern auf dem Jakobsweg von Paderborn nach Elspe

Am 12.09.2020 nach einer Domführung in Paderborn machten sich 11 KLB'ler*innen auf den Weg. Bei sehr schönem Septemberwetter wurden täglich zwischen 20 - 25 km Fußstrecke zurückgelegt, sehr viel durch Wälder, wobei auch etliche Höhenmeter zu bewältigen waren. Unterwegs feierten wir mit Bernd Hante Gottesdienste oder es gab Impulse für den Tag. Auf dem Weg gab es auch einige Kapellen oder auch Wegkreuze, wo man „innehalten“ konnte. Am Donnerstag, 18.09.2020 erreichten wir nach 140 km Elspe, das „Santiago des Sauerlandes“, dort war am Eingang zur Kirche auch die Jakobsmuschel.

Es waren sehr erlebnisreiche Tage, bei einigen auch in der Form, dass sie sich Blasen gelaufen hatten. Ein Teilnehmer, der auch schon in Spanien gepilgert ist, sagte: „Das war schon sportlich, was ihr hier mit uns gemacht habt.“

Fürs nächste Jahr ist eine Pilgerreise in Spanien geplant, falls sie coronabedingt nicht stattfinden kann, wird alternativ wieder eine Tour in Deutschland geplant.



(Bild: Monika Havel, Text: Margret Schemmer)



Fahrradtour der KLB Region Niederrhein

Die KLB am Niederrhein hatte eingeladen zu einer Tour „Mit dem Fahrrad über (die) Alpen zu den Kamelen“ am 30.08.2020.

15 Personen haben sich mit dem Rad in Xanten getroffen um eine Kamelfarm in Issum zu besuchen. Der stetige Aufstieg in Alpen wurde mit Kaffee und Kuchen im Garten im Café Berlagshof belohnt. Weiter ging die Fahrt durch Felder, Wald und Wiesen zu den Kamelen. Eine Mitarbeiterin der Kamelfarm gab uns ihr Wissen über die Kamele leidenschaftlich weiter.

Nach der Fahrt durch die Höhen der Bönninghardt und der anschließenden Abfahrt zurück nach Xanten klang der Tag mit einem Pizaessen aus.

(Bild: Klaus Opgenhoff, Text: Maria Aymans)

Christliches Landvolk Havixbeck feiert Erntedank

Die Botschaft von Erntedank: Geschafft und beschenkt.

Das Christliche Landvolk traf sich am 2. Oktober auf dem Hof Beumer in Walingen. Mit einem besinnlichen Einstieg startete der Abend. Das Erntedankfest ist eine gute Gelegenheit, um sich bewusst Gedanken darüber zu machen, was wir in unserem Leben alles Gutes und Schönes geschenkt bekommen.



Die tägliche Arbeit ist oft anstrengend. So einiges muss geleistet werden und am Abend heißt es dann „Geschafft“! Doch dahinter steckt ein doppelter Sinn: „Wir haben Vieles geschafft – und wir sind geschafft!“

Im oft durchstrukturierten Alltag gehen die vielen Momente, in denen wir ohne jedes Zutun reich beschenkt werden, manchmal unter: Ein liebevoller Blick, ein paar Minuten ausruhen, ein melodisches Lied, ein spielendes Kind, ein gutes Essen, die wunderschönen Bilder der Natur, nette Gespräche und so einiges mehr.

Beide Aspekte – schaffen und beschenkt werden – vereinen das Erntedankfest. An Erntedank sagen wir Gott Danke für alles, was wir ernten durften, für das Obst und Gemüse, für das Getreide und Blumen, für die Sonne und den Regen und für viele schöne Momente und Begegnungen.

Mit Abstand in gemütlicher Runde bei netten Gesprächen und einem kleinen Imbiss verbrachten die Mitglieder den Abend im Vollmond am Lagerfeuer.

(Bild und Text: Ulrike Schlagheck)

Familiennachmittag auf der Kamelfarm

Ein ungewöhnlicher Ausritt für alle Generationen

Dass Kamele tatsächlich fünf Füße haben und in ihren Höckern Fett und nicht etwa Wasser speichern, erfuhr am vergangenen Sonntag (06.09.2020) eine Familiengruppe auf der Kamelfarm am Niederrhein in Issum. Neben einer Hofführung mit spannenden Informationen zu Kamelen allgemein bzw. ganz konkret zur Lebensgeschichte der Kamele vor Ort, stand auch das Reiten auf den ein-

bzw. zweihöckrigen Tieren an. Dabei konnte so manches Enkelkind den Opa oben auf einem Kamel bewundern. Aber gerade auch für die kleinen Besucher war der Ausritt auf Dromedar oder Trampeltier ein außergewöhnliches Highlight. Der Nachmittag, der glücklicherweise bei „coronafreundlichem“, sonnig-trockenem Wetter stattfand, endete mit einem gemütlichen Picknick.

(Bild und Text: Sandra Bovenkerk)



Termine + Hinweise + Termine

Adventswochenende für Familien

Mit Spiel, Spaß und Aktionen, Zeit für Gespräche und Gedanken, Kreativangeboten und einem Familiengottesdienst verbringen wir gemeinsam den 2. Advent und bereiten uns so bewusst auf das Weihnachtsfest vor.

4. - 6. Dezember 2020
in der LVHS Freckenhorst

Auszeit für Frauen

Neben kreativen Einheiten, die zum Austausch einladen, soll die Freude am Leben für den Alltag neu gestärkt werden!

22. - 24. Januar 2021
im Kloster Gerleve, Billerbeck

Segeln mit der LVHS

„Schiff Ahoi“ heißt es 2021 mit der LVHS! Gemeinsam mit der ganzen Familie verbringt ihr auf einem traditionellen niederländischen Segelschiff ein unvergessliches Wochenende!

2. - 6. Juni 2021 (über Fronleichnam)
Mehr Infos unter www.lvhs-freckenhorst.de

Fahr mit mir ans Meer

Entflieht dem Alltag und kommt mit der KLB Münster auf eine Reise, wo Erwachsene wie Kinder auf ihre Kosten kommen.

26. Juli - 2. August 2021
Haus Blinkfüer, Borkum

Alle Infos unter www.klb-muenster.de/termine!



KLB Borken on Tour in der Eifel

Vom 23. bis 26. August 2020 waren Mitglieder der KLB Borken Gäste der KLB Trier. Hier erläuterte KLB ASAK Sprecher Raimund Fisch Grünlandversuche, die Klimaanpassungen verschiedener Gräsermischungen prüfen. Hopfen, Wein und Milch, das Bistum Trier hat viel zu bieten. Die Gastgeber haben uns unvergessliche Tage geboten.

(Bild: Ulrich Oskamp)



Stabwechsel im KLB-Vorstand Region Warendorf

Helmut Eismann (3. v. l.) übergab am 31.08.2020 auf dem Hof Everwin an Ulrich Bultmann (2. v. r.) als Vertreter der Landwirtschaftskammer. Herzlichen Dank und herzlich willkommen!

(Bild: Ekkehard Schulze Waltrup)



Bruder Klaus Treffen trotz Corona!

Am 26.09.2020 in Winnekendonk und am 03.10.2020 in Epe.

(Bild: Klaus Opgenhoff und Maria Homölle)